



Der neu gewählte Vorstand und die Präsidenten und Beiräte der einzelnen Abteilungen des Städtepartnerschafts-Komitees zusammen mit Drittem Bürgermeister Bernhard Christoph (re.).
Foto: gst

Besonderes Augenmerk auf Jugendarbeit

Städtepartnerschafts-Komitee wählt neuen Vorstand, Präsidenten und Beiräte / Reise nach Vandalia und Liederabend

LICHTENFELS

Die Frage, ob Städtepartnerschaften noch zeitgemäß sind, beantwortet Ann-Sophie Bock mit einem uneingeschränkten „Ja“. „Unterschiedliche Kulturen zusammenzuführen geschieht am besten von der Basis her“, sagt die Präsidentin des Jugend-Komitees. Durch Schüleraustausch-Projekte, Praktika im Ausland und Kontakte zu den verschiedenen Lichtenfelser Partnerschaften haben sich viele Freundschaften entwickelt. „Nur wenn man Kontakt hat, kann man sich auch akzeptieren.“

Drei Jahre stand die junge Frau als Präsidentin an der Spitze des Jugend-Komitees. Am Samstagabend bei der Generalversammlung des Städtepartnerschafts-Komitees Lichtenfels mit Wahlen stellte sich Ann-Sophie Bock aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Wiederwahl. Ihrer Nachfolgerin Carola Wegner übergibt sie eine lebendige Abteilung.

Monika Faber wurde als 1. Vorsitzende im Amt bestätigt. Verena Bader löst Sonja Nassauer als Schriftführerin ab. In seiner Funktion als Kassierer wurde Roland Reichardt wiederge-

wählt, als Kassenprüfer Alfred Weiß und Jürgen Höhnke.

Ebenfalls bestätigt wurden der Präsident der Abteilung Vandalia, Stefan Gerstner, und seine Beiräte Peter Stickler, Kai Schröder und Carola Rettmann.

„Nur wenn man Kontakt hat, kann man sich auch akzeptieren.“

Ann-Sophie Bock, bisherige Präsidentin des Jugend-Komitees

An Stelle von Helga Blomeier führt jetzt Roland Dier als neu gewählter Präsident die Abteilung Prestwick. Der Rödentaler ist über den 250. Geburtstag des schottischen Nationalhelden Robert Burns nach Lichtenfels gekommen. Bekanntlich begeht die Abteilung im Zwei-Jahresrhythmus den Geburtstag des großen Schotten mit einem stilvollen Burns Supper. Zur Generalversammlung erschien Roland Dier im Kilt, und der ist, wie er sagte, keine Verkleidung, sondern „ein passendes Kleidungsstück für den besonderen Anlass“. Als Beiräte stehen dem Rödentaler Heidi Scher-

bel, Silvia Heib und Sonja Nassauer zur Seite.

Der Abteilung Cournon steht auch weiterhin Almuth Schumann als Präsidentin vor. Ihre Beiräte sind Christa Kugler, Manfred Sigmund und Winfried Bogdahn. An Stelle von Dr. Jochen Gronebaum, der nicht mehr kandidierte, leitet jetzt Günther Reinlein als Präsident die Abteilung Ariccia. „Italien, die Kultur, die Landschaft und das Essen ziehen sich wie ein roter Faden durch meine Familie“, erklärte Günther Reinlein zur Vorstellung seiner Person. Für ihn ist die Partnerschaft mit der italienischen Stadt sowohl ein Geschenk als auch eine große Bereicherung. Seine Beiräte sind Christina Lipfert, Monika Poglitsch und Brigitte Scholze-Beck.

Als Nachfolgerin von Ann-Sophie Bock hat sich Carola Wegner viel vorgenommen. Etwa 20 Prozent der rund 330 Mitglieder des Städtepartnerschafts-Komitees sind junge Menschen bis 27 Jahre. Ein erheblicher Teil engagiert sich aktiv in der Jugendabteilung.

Carola Wegner möchte auf Jugendebene den Austausch mit der Partnerstadt Prestwick aktivieren und junge Leute für die deutsche Kultur motivieren. Keine einfache Aufgabe, da an

der dortigen Schule die deutsche Sprache nicht mehr unterrichtet wird. „Vielleicht gelingt es ja, das Fiddle Orchestra, ein großes Jugendorchester, nach Lichtenfels zu holen“, hofft Carola Wegner. Damit wäre zumindest ein Anfang gemacht. Ihre Beiräte sind Anna Ployhar, Elaine Gerstner und Florian Hofmann.

Am 26. November feiert das Städtepartnerschafts-Komitee sein 35-jähriges Bestehen. Laut Monika Faber gilt der Jugendarbeit das besondere Augenmerk, nicht nur in Lichtenfels, sondern vor allen in den Partnerstädten. Zudem soll die gute Zusammenarbeit mit dem Meranier-Gymnasium verstärkt werden.

Auch die einzelnen Abteilungen des Städtepartnerschafts-Komitees haben sich wieder dem regen Austausch mit der Partnerstadt verschrieben. Derzeit laufen die Vorbereitungen für die Reise nach Amerika (Vandalia) auf Hochtouren. Darüber hinaus möchte Stefan Gerstner das Gemeinschaftsgefühl stärken und auf die Basisarbeit setzen. Vom 13. bis 19. Juni steht ein Besuch in der französischen Partnerstadt Cournon auf dem Programm. Zudem ist ein Liederabend im Bahnhof geplant, eine Weinverkostung und ein französischer Herbst. -gst-